

## NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr in der  
Legislaturperiode 2011 bis 2016  
am 26.09.2011  
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain**

**Anwesend waren:**Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angelika Aschenbrenner  
Herr Ralph Binz  
Herr Edwin Groß  
Herr Michael Kojetinsky  
Herr Holger Lesch  
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel  
Frau Dagmar Schmidt ab TOP 3.1  
Frau Katharina Schmidt

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Olaf Hausmann ab TOP 3.2  
Herr Reinhard Heck  
Frau Barbara Hesse ab TOP 3.1  
Herr Reiner Nau  
Frau Karin Pielsticker stimmberechtigt bis TOP 2  
Herr Willibald Preis  
Herr Günter Schrantz  
Frau Helga Sitt

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner  
Herr Stadtrat Hermann Albrecht  
Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung :** 20:00 Uhr

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011****(TOP 1)****Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung ist einvernehmlich wie folgt abgeändert worden:

- a) Bei TOP 2 ist nicht die Niederschrift über die Sitzung vom 08.08.2011 (an diesem Tag fand keine Sitzung statt), sondern die Niederschrift über die Sitzung am 06.06.2011 zu genehmigen.
- b) Als neuer TOP 5 wurde auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden eingefügt:  
Kommunaler Infoplan / Stadtplan mit Rad- und Wanderwegen
- c) Der ursprüngliche TOP 5 „Anfragen und Verschiedenes“ wird zu TOP 7 und somit wie üblich nach den „Mitteilungen des Magistrats“ behandelt.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011****(TOP 2)****Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06. Juni 2011**

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die zugestellte Niederschrift bisher keine Einwände erhoben worden sind.

Auf entsprechende Rückfrage war dies auch in der Ausschusssitzung nicht der Fall.

Die Niederschrift gilt daher gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Kirchhain als genehmigt. -/-

## **Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011**

### **(TOP 3.1)**

#### **Abschluss von Nutzungsverträgen für den Bau von Windenergieanlagen**

Bürgermeister Jochen Kirchner informierte den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr darüber, dass in der kommenden Woche eine Empfehlung des Magistrats zum Abschluss von Nutzungsverträgen mit der Unternehmung ABO Wind AG aus Wiesbaden im Haupt- und Finanzausschuss behandelt wird.

Im Gebiet der Stadt Kirchhain sollen insgesamt sieben Windenergieanlagen an zwei Standorten aufgestellt werden. Die entsprechenden Entwürfe für Nutzungsverträge mit der Stadt bzw. privaten Grundstückseigentümern liegen vor und sind geprüft. Die Windenergieanlagen sollen vorrangig als „Bürgerkraftwerk“ realisiert werden. Als zweite Option ist eine Beteiligung der Stadt Kirchhain denkbar. Schließlich könnten aber auch private Firmen als Investoren in das Projekt einsteigen.

Die Stadt Kirchhain wird sich in jedem Fall ein Mitspracherecht in sämtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Rückbau der Windenergieanlagen vorbehalten. Dazu gehört auch, dass die Finanzierung und die Baumaßnahmen nach Möglichkeit so ausgestaltet werden, dass die Wertschöpfung zum größtmöglichen Teil in der Region verbleibt.

Die Stadt wird bei ihren eigenen Grundstücken von Pachteinnahmen in Höhe von 6,5 % der jährlichen Einspeiseerlöse, mindestens jedoch 30.000,00 € pro Anlage profitieren. Die zu zahlenden Gewerbesteuern werden in der Größenordnung von 70 bis 90 % der Stadt Kirchhain zu Gute kommen. Bei sieben Windenergieanlagen könnte unter der Annahme, dass 4 bis 6 % der Einspeiseerlöse als Gewerbesteuer zurückfließen, ein Betrag von 150.000,00 € bis 200.000,00 € im Jahr anfallen. -/-

## **Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011**

### **(TOP 3.2)**

#### **Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes Kirchhain**

Bürgermeister Jochen Kirchner informierte über die in den letzten 10 Jahren im Fachausschuss für Umwelt und Wirtschaft (bis 2006) bzw. Wirtschaft und Verkehr (ab 2006) im Einzelnen zum Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Kirchhain getroffenen Entscheidungen. Weiterhin stellt er dar, welche Detailpläne (z. B. Blaue Pfütze, Festplatz/Drosselweg/Fasanenweg, Kleiner Verkehrskreisel im Bereich Steinweg/Am Bahnhof) inzwischen realisiert worden sind. Derzeit wird eine Konzeptplanung im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes fortgeschrieben, um Detaillösungen für besonders problematische Bereiche (z. B. Bahnhofsvorplatz) vorschlagen zu können.

Für die Jahre 2014/2015 stellte der Bürgermeister die Erarbeitung eines neuen Verkehrsentwicklungsplans in Aussicht. Dann sollen auch die Belange des öffentlichen Personennahverkehrs stärker als bisher berücksichtigt werden.

Der Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Prof. Dr. Erhard Mörschel, bat die Ausschussmitglieder, über ihre Fraktionen Änderungen/Ideen zum Verkehrsentwicklungsplan vorzuschlagen. Er machte deutlich, dass der Fachplan notwendig ist, um Zuschussanträge für Bauvorhaben, z. B. die Aufweitung des Viaduktes in der Verbindung zwischen der Langensteiner Straße und der Niederrheinischen Straße in Kirchhain stellen zu können.

Die Verwaltung wurde gebeten, den nach den Kommunalwahlen im März diesen Jahres neu gewählten Stadtverordneten, den derzeit aktuellen Verkehrsentwicklungsplan (ggf. per E-Mail) zuzustellen. -/-

## **Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011**

### **(TOP 3.3)**

#### **Ausrüstung der Lichtzeichenanlagen in Kirchhain**

Damit Lichtsignalanlagen von Blinden und sehbehinderten Menschen genutzt werden können, sind grundsätzlich vier Voraussetzungen notwendig:

- Symbol „Rollstuhlfahrer/Blinde“
- Noppen im Fußbereich
- Heruntergesetzter Druckknopf
- Vibration mit Signalton bei Grünphase für Fußgänger/innen

Nach Mitteilung der Straßenverkehrsbehörde erfüllen lediglich die Lichtzeichenanlagen

- a) Röthestraße/Ecke Breslauer Straße
  - b) Eisenbahnstraße im Bereich des Friedhofs
- diese Vorgaben.

Die Ampeln im Bereich Kasseler Straße/Ecke Dahlienstraße und Alsfelder Straße/Ecke Niederrheinische Straße verfügen über keinen Signalton.

Weitere 3 Ampeln im Bereich des Steinwegs (Anna-Park), in der Niederrheinischen Straße/Ecke Römerstraße sowie Am Amöneburger Tor sind momentan nicht für Blinde bzw. Sehbehinderte ausgestattet. Eine entsprechende Umrüstung ist im Einzelfall mit rd. 10.000,00 € zu veranschlagen.

Die Lichtzeichenanlage vor dem Zugang zum Anna-Park im Steinweg genießt Bestandschutz. Sie müsste, weil der Straßenzug inzwischen als Tempo-30-Zone ausgewiesen ist, eigentlich zurückgebaut werden.

Der Ausschuss bittet darum, die noch nicht mit Hilfsmitteln für Blinde/Sehbehinderte ausgestatteten Lichtzeichenanlagen im Stadtgebiet bei ohnehin anfallenden Straßenbauarbeiten in den betreffenden Bereichen sukzessive nachzurüsten. -/-

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011****(TOP 3.4)****Schwerverkehrslenkung in der Pestalozzistraße/Ziegelgartenstraße in Kirchhain**

Unter Beteiligung der Polizeidirektion Marburg hat die örtlich und sachlich zuständige Straßenverkehrsbehörde der Stadt Kirchhain die Ziegelgartenstraße im Dezember 1994 für Fahrzeuge über 4 t gesperrt. Die Gewichtsbeschränkung erfolgte seinerzeit in erster Linie zum Schutz des angrenzenden Geländes der Grundschule Kirchhain. Die verkehrsberuhigt ausgebauten Pestalozzistraße Verbindung von der Röthestraße, (K 14) zur Kasseler Straße, (L 3073) ist dagegen für den Schwerlastverkehr freigegeben. Die Haltestellen für die Schulbusse befinden sich in der Erlenstraße und in der Pestalozzistraße.

Nach intensiver Aussprache plädiert der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr für eine Öffnung der Ziegelgartenstraße für den Schwerlastverkehr. Gleichzeitig soll die Pestalozzistraße für die Fahrzeuge über 4 t (ausgenommen Omnibusse) gesperrt werden.-/-

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011****(TOP 4)****Große Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion:  
Gewerbegebiet Ost**

Die Antwort auf die Große Anfrage wurde dem Postverteiler „Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr“ mit der Einladung zugestellt.

Die in der Sitzung ergänzend dazu gestellten Fragen sind beantwortet worden.

Bürgermeister Jochen Kirchner kündigte an, dass er als Teil der Delegation des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Region Mittelhessen bei der Messe „expo real“ in München in der Zeit vom 04. bis 06.10.2011 die Gelegenheit hat, das Gewerbegebiet der Stadt Kirchhain interessierten Investoren vorzustellen.

## Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011

### (TOP 5)

#### **Mitteilungen des Magistrats**

##### 1. Breitbandversorgung - LTE - in Kirchhain

Mit der vierten Mobilfunkgeneration, LTE, wird die technologische Säule für eine kommende Gigabit-Gesellschaft aufgebaut. Durch das mobile Breitband erhalten viele Bürgerinnen und Bürger gleichzeitig erstmalig einen leistungsfähigen Zugang zum Internet.

Der Ausbau der schnellen und mobilen Zugangstechnik erfolgt in Deutschland seit etwa einem Jahr im Rekordtempo. Schon jetzt haben rund 5 Mio. Haushalte Zugang zur neuen Infrastruktur.

Die „Konzernrepräsentanz Vodafone Deutschland“ hat in ihrem Statusreport mitgeteilt, dass derzeit etwa 124.000 Haushalte in Hessen versorgt werden, davon in Kirchhain-Sindersfeld 151.

Im Stadtgebiet sind gerade bzw. sollen in Kürze weitere Haushalte wie folgt erschlossen werden:

Kirchhain-Anzefahr	304
Kirchhain-Emsdorf	96
Kirchhain-Großseelheim	789
Kirchhain-Himmelsberg	81
Kirchhain-Schönbach	154

Auch der Anbieter o2 wird für seine Kunden bis zum Ende diesen Jahres eine weitgehende Versorgung mit LTE ermöglichen.

Die Stadtverordnete Angelika Aschenbrenner (FDP-Fraktion) bittet darum, den Sachverhalt im Kirchhainer Anzeiger aufzugreifen und darauf hinzuweisen, dass LTE jetzt in vielen Bereichen verfügbar ist.

Der Stadtverordnete Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) legt Wert auf eine vergleichende Betrachtung der technischen Alternativen „Breitband“ und „Funkinternet“. In einer der nächsten Sitzungen soll daher eine zusammengefasste Präsentation über die aktuellen Aktivitäten des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der privaten Anbieter informiert werden.

##### 2. Förderung der Dorferneuerung und Regionalentwicklung in Hessen:

###### Mitteilung der WI Bank zur Umsetzung der Programme

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen hat mitgeteilt, dass der Region Burgwald-Ederbergland e.V. im Rahmen des LEADER-Programms neben den bis zum 15.09.2011 bewilligten 234.000,00 € zusätzliche Mittel für 2011 in Höhe von 150.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

##### 3. Fahrplaninitiative „Main-Weser-Bahn im Takt“

Der Magistrat hat in der Zwischenzeit beschlossen den Rhein-Main-Verkehrsverbund zu bitten, gemäß den Vorschlägen der Fahrplaninitiative „Main-Weser-Bahn im Takt“ die Zugstrecke der Hessischen Landesbahn von Marburg über Kirchhain bis nach Stadtallendorf zu verlängern. Das Vorhaben steht allerdings unter dem Vorbehalt der gleichlautenden Zustimmung des Magistrats der Stadt Stadtallendorf.

Angestrebt wird eine Verbesserung der Situation für Berufspendler; hier bietet sich eine zusätzliche Verbindung am Nachmittag in der Zeit um 16.30 Uhr an.

Der Fachausschuss für Wirtschaft und Verkehr wird über die weitere Entwicklung unterrichtet.

#### 4. Geschwindigkeitsmessungen auf der B 62 am 20./21.08.2011

Die Ordnungspolizei der Stadt Kirchhain hat in der Zeit von Samstag, den 20.08.2011 (17:20 Uhr) bis Sonntag, den 21.08.2011 (0.15 Uhr) auf der B 62 in Höhe der Hainmühle in der Gemarkung Betziesdorf Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Dabei kam es zu folgenden Verstößen, die mit Verwarngeldern, Bußgeldern und zum Teil auch mit dem Entzug der Fahrerlaubnis geahndet werden:

Anzahl der gefahrenen Fahrzeuge:	2.553
Anzahl der Verstöße:	222
<i>darunter mit Fahrverbot:</i>	12
Gemessene Höchstgeschwindigkeit( <i>zulässig 100 km/h</i> ) :	181 km/h

Über die im gleichen Zeitraum stattgefundenen Messungen der Polizei, die in Höhe des Baggersees Niederwald aktiv war, liegen der Stadt bisher keine Ergebnisse vor.

Bürgermeister Jochen Kirchner erklärte, dass der Vertrag für den gemeinsamen örtlichen Ordnungspolizeibezirk mit der Stadt Rauschenberg und der Gemeinde Wohratal auf einer neuen Grundlage weitergeführt werden soll. In diesem Zusammenhang sind auch Überlegungen angestellt worden, ggf. feste Messeinrichtungen zu installieren.

### **Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 26.09.2011**

#### **(TOP 6)**

#### **Anfragen und Verschiedenes**

1. Die Stadtverordnete Angelika Aschenbrenner (FDP-Fraktion) geht auf einen an alle Fraktionen gerichteten Schreiben der Eheleute Stupp aus der Brüder-Grimm-Straße in Kirchhain ein. Darin wird das immer wieder festzustellende Parken von Fahrzeugen auf Bürgersteigen beklagt. Der Brief der Eheleute Stupp ist diesem Protokoll als Anlage in Kopie beigelegt.  
Die Straßenverkehrsbehörde wird den angesprochenen Sachverhalt vor Ort überprüfen.
2. Die Stadtverordnete Helga Sitt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich nach dem Sinn und Zweck der am Viadukt in der Verbindung von der Niederrheinischen Straße zur Langensteiner Straße in Kirchhain angebrachten Trassierbänder. Bürgermeister Jochen Kirchner erklärt, dass er sich bei einem ohnehin vorgesehenen Gespräch mit Vertretern der Deutschen Bahn AG im Oktober entsprechend erkundigen wird.
3. Stadtrat Dr. Christian Lohbeck teilt mit, dass sich in der letzten Woche die Nahwärmegenossenschaft Großseelheim gegründet hat.
4. Der Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Prof. Dr. Erhard Mörschel, gibt auf folgende Termine bekannt:
  - a) Abschlussveranstaltung zur Dorferneuerung im Stadtteil Burgholz am Samstag, dem 15.10.2011 ab 14.00 Uhr
  - b) Burgwaldmesse vom 01. bis 03.10.2011 in Wetter.

Gefertigt:

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

Prof. Dr. Erhard Mörschel  
Stadtverordneter

DER SCHRIFTFÜHRER

Lossin, Oberamtsrat